

## Motivation ohne Notendruck

Im „Neie Lycée“ bekommen die Schüler keine Noten, sondern es werden allein Kompetenzen und Schwächen der Schüler dokumentiert. Dieser Bruch mit dem traditionellen Bildungssystem werde oft mit Skepsis betrachtet, allerdings seien Noten die schlechteste oder gar eine falsche Motivation, lautete am Samstag die Feststellung der CEIP (Commission d'évaluation et d'innovation pédagogiques).

Diese Kommission, die die Entwicklung des „Neie Lycée“ in re-

gelmäßigen Sitzungen begutachtet, betonte, dass man die Schüler längerfristig nur motiviere, indem man ihr Selbstvertrauen stärke und ihnen Verantwortung übertrage. Eine solche Einbindung würde das Pflichtgefühl der Schüler entwickeln und gebe ihnen zugleich das Gefühl eine Rolle in der Gesellschaft zu spielen. Der Schulalltag werde dadurch so gestaltet, dass die Schüler morgens gerne am Unterricht teilnehmen. Regelmäßige persönliche und Gruppenaufgaben sowie kontinuierliche Projektarbeiten stimulierten zudem die Wissbegierde der Jugendli-

chen und das Einprägen des Lernstoffs. Examen und Noten hingegen seien zu individualistisch, die Resultate zum Teil willkürlich. Dazu förderten sie ein ungesundes Konkurrenzdenken und riefen eine Form des Lernens hervor, die nur auf den kurzfristigen Erfolg bei Tests ausgerichtet sei. Auf das Berufsleben, ein Universitätsstudium oder gar das Leben an sich bereite die traditionelle Lehrmethode jedoch nicht vor. Diese Faktoren erklärten den Erfolg des „Neie Lycée“ bei einer Studie der Luxemburger Universität, die zeigte, dass hier im Gegensatz zu den anderen Lyzeen

des Großherzogtums, die Motivation der Septima-Schüler im Laufe des Jahres gestiegen sei. Auch anfängliche Disziplinarprobleme bekomme man durch die Motivation der Schüler so langsam in den Griff, versicherte ein Vertreter der CEIP. Zwar sei auch im „Neie Lycée“ nicht alles perfekt, aber es gebe eine ständige Evolution, zu der die Erkenntnisse der CEIP beitragen. Interessierte Eltern können sich im „Neie Lycée“ im Rahmen von Informationsversammlungen am 26. Februar und am 8. Mai (jeweils um 17 Uhr ) ein Bild von der Arbeitsweise machen. (PiB)